

Skilift Junker AG, 7246 St. Antönien

Protokoll der 48. Generalversammlung vom Samstag, 21. November 2020

Ort: Schulhaus St. Antönien

Zeit: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung/Traktandenliste
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der 47. Ordentlichen Generalversammlung
4. Jahresbericht 2019/2020 des Verwaltungsrats
5. Abnahme der Jahresrechnung 2019/2020
6. Informationen des Verwaltungsrats
7. Varia und Umfrage

1. Begrüssung/Traktandenliste

Alex Brembilla begrüsst die anwesenden Aktionäre und stellt fest, dass die Generalversammlung rechtzeitig einberufen wurde und das entsprechende Inserat im Bezirksamtsblatt Landquart und Prättigau/Davos am 30. Oktober 2020 erschienen ist.

Er begrüsst im speziellen die Vertreter der Gemeinde, Jann Flütsch, Vizepräsident Gemeinde Luzein und Bernhard Brühlhart, Gemeindevorstand und Departementsvorsteher Tourismus, Gemeinde Luzein. Es sind insgesamt 1'504 Stimmen von total 4'190 anwesend, vertreten durch 9 Aktionäre und Aktionärinnen. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Es haben sich für die heutige Generalversammlung folgende Personen entschuldigt:

- Heidi Bolli
- Bigna Bordoli
- Maya Brembilla
- Christina Buri-Wiederkehr
- Roger Vetsch
- Peter Flütsch – Toikka, Chur
- Alice und Werner Mathis
- Marlies Arpagaus
- Anna und Johann Egli
- Vertreter der Firma KIBAG, Bauleistungen, Chur

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird wiederum verfasst von Walter Oertle, Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl eines Stimmzählers

Ernst Flütsch wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll wurde erneut aus ökonomischen Gründen im Vorfeld zur heutigen Generalversammlung nicht versandt. Walter Oertle liest das Protokoll vor. Da keine Änderungen oder Korrekturen am Protokoll gewünscht werden, wird über dieses denn auch gleich abgestimmt. Es wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem VR-Kollegen für das sauber abgefasste Protokoll.

4. Jahresbericht 2019/2020 des Verwaltungsrats

Der Jahresbericht 2019/2020 der Skilift Junker AG wird durch den Präsidenten Alex Brembilla selbst vorgelesen. Da ebenfalls keine Einwände, Änderungen oder Korrekturen gewünscht werden, wird darüber denn auch sogleich abgestimmt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2019/2020

Die Buchhaltung wurde wiederum durch Alex Brembilla geführt. Ebenfalls hat er die Steuererklärung erstellt und eingereicht. Alex Brembilla führt durch die einzelnen Positionen und erklärt den einen oder anderen Bilanzposten im Detail. Erfreulich ist die Mitteilung, dass genügend Liquidität für den Start der nächsten Saison vorhanden ist. Die Frage von Jann Flütsch nach der Höhe des Zinses für das ungedeckte Darlehen wurde durch den Präsidenten beantwortet. Dieser Zinsfuss ist vertraglich auf 4.25 % festgesetzt. Jann Flütsch ist der Meinung, dass die Gemeinde zur Übernahme dieses Darlehens anzufragen sei.

Die VR-Mitglieder Walter Oertle und Marcel Flütsch haben die Jahresrechnung revidiert und mit Stichproben die Rechnung geprüft. Sie haben festgestellt, dass die Rechnung sauber und fehlerfrei geführt ist. Walter Oertle verliest den Revisionsbericht und beantragt, den Bilanzverlust in Höhe von CHF 184'779.17 wiederum auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen.

Da keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung anstehen, wird diese zur Abstimmung gebracht. Die Versammlung beschliesst einstimmig Abnahme der Jahresrechnung 2019/2020 und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung.

6. Informationen des Verwaltungsrats

Baurechts- und Durchleitungsverträge

Im Januar 2022 laufen die Baurechtsverträge der Tal- und Bergstation und die Verträge der Durchleitungsrechte ab. Sämtliche Grundeigentümer wurden angeschrieben und für eine Verlängerung ihrer Verträge angefragt. Bis heute sind nur positive Meinungen zu hören gewesen. Der Termin für die offiziellen Rückmeldungen ist jedoch noch nicht abgelaufen und die entsprechenden Bewilligungen werden erwartet.

Der Baurechtsvertrag mit Andreas Egli-Ladner ist fertiggestellt. Die Unterzeichnung erfolgt demnächst.

Betriebskonzession

Die Betriebskonzession für die Liftanlage läuft am 31. Mai 2021 aus. Jann Flütsch unterstützt eine Verlängerung für 10 Jahre. Allenfalls sind hierfür auch die Masten zu

untersuchen (röntgen). Der Mast bei Putzis-Huus sei am meisten gefordert. Das Zugseil wird periodisch geprüft.

Unterführung Bärglistrasse (Tunnel)

Letztes Jahr wurde über eine allfällige Sanierung der Tunnelportale informiert. Über den aktuellen Stand der Planung orientiert Bernhard Brühlhart. Es sollen Erdanker gesetzt werden zur Stabilisierung der beiden bergseitigen Stützmauern bei den Portalen. Auf die nahe gelegene Quellwasserfassung wird auf jeden Fall grösste Rücksicht genommen. Die Finanzierung soll zu 70 % durch den Forst, und zu 30 % durch die Gemeinde sichergestellt werden. Die Schätzung der Gesamtkosten betrage CHF 102'000.00.

Getriebe und Steuerung Elektromotor

Es werden zeitnah Offerten für das Getriebe und die Steuerung eingeholt. Bei einem allfälligen Defekt soll sofort gehandelt werden können und die Anlage erneuert werden. Jann Flütsch als Gemeindevertreter weist zudem darauf hin, dass die Gemeinde bei einem Ausfall sofort informiert werden soll.

Ankündigung von Rücktritten aus dem Verwaltungsrat

Alex Brembilla, Präsident, und Marcel Flütsch Mitglied des Verwaltungsrats, melden ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat der Skilift Junker AG per Generalversammlung 2021 an. Walter Oertle, ebenfalls Mitglied des Verwaltungsrats, zieht einen Rücktritt ebenfalls in Betracht, entscheidet jedoch nicht heute.

7. Varia und Umfrage

Personal

Das Mitarbeiter-Team der Skilift Junker AG ist noch am Entstehen. Bis heute sind folgende Bisherigen und Neuen gesetzt:

- Ivo Gubelmann, Liftchef und Betriebsleiter,
- Martina Flütsch-Bardill,
- Andreas Juon,
- Nini Thöny-Luck, Teilzeit und flexibel einsetzbar,
- Andeas Flütsch, Fahrer Pistenmaschine,
- Peter Flütsch-Dennler, Stv. Fahrer Pistenmaschine

Die Mitarbeitenden in den beiden Gastronomiebereichen Elchhütte und Junker-Hochsitz fehlen noch weitgehend.

Der Präsident dankt dem neuen, und allen bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich für die unmittelbar bevorstehende, schwierige Saison zur Verfügung gestellt haben.

Der Saisonstart ist auf das Wochenende vom 12./13. Dezember 2020 im Wochenendbetrieb und ab Samstag, 19. Dezember 2020 dann durchgehend geplant. Das Saisonende ist per 14. März 2021 vorgesehen. Die Skiliftsaison der Skilift Junker AG ist abgesprochen mit den Verantwortlichen der Skilift Pany AG. Die Preise bleiben unverändert. Am Sonntag, 17. Januar 2021 findet ein Gratis-Skitag statt.

Die kommende Saison wird geprägt sein von Schutzmassnahmen wegen der Corona-Pandemie. Jede Planung ist schwierig und muss kurzfristig umgestellt werden können. Immerhin dürfen die Bahnanlagen im Kanton Graubünden fahren.

Aktivierungsteam

Jann Flütsch informiert über die Tätigkeiten des Aktivierungsteams und betont, dass die Skilift Junker AG innovativer und ideenreicher werden muss. Im Moment befänden wir uns in einer Übergangsphase. Die Ideen des Aktivierungsteams sind:

- Ponylift und Elchhütte sind neu im Raum Aschüel zu platzieren,
- Auf der Böldmen soll ein Kinderland entstehen
- Eine Langlaufloipe ist wieder zu planen und noch diese Saison zu betreiben,
- Finanzbedarf in Höhe von CHF 30'000.00 sei von der Gemeinde bewilligt. Total seien CHF 60'000.00 erforderlich
- Ein Zwischeneinstieg nach dem Bord ist zu prüfen und planen,
- Abo-Aktion ist in Kooperation mit der Skilift Pany AG zu starten.

Walter Oertle erklärt, dass der Verwaltungsrat in der Vergangenheit nicht nichts gemacht habe. Die Ertragssituation der Skilift Junker AG ist nicht zu überschätzen. Wir bewegen uns nahe an der Hälfte unseres Aktienkapitals, welche entscheidenden Einfluss auf das weitere Bestehen des Skilifts habe. Wir haben es in den vergangenen Jahren immerhin geschafft, die jeweils kommende Saison positiv ankündigen zu können und nicht auf Betteltour gehen zu müssen. Die Rückmeldungen der Gäste und Kunden der Skilift Junker AG waren in der Vergangenheit durchwegs positiv.

Bernhard Brühlhart ist begeistert vom bestehenden Tarifverbund der beiden Skilifte Junker AG und Pany AG.

Christian Arpagaus äussert sich ebenfalls unterstützend für eine innovativere Gangart der Skilift Junker AG. Es könnten doch Stiftungen und das Gewerbe um finanzielle Unterstützung angefragt.

Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident dankt den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen und die Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Er richtet seinen weiteren Dank an folgende juristische und natürliche Personen. Es sind dies:

- Gemeinde Luzein für die grosszügige finanzielle und individuelle Unterstützung,
- allen Angestellten der Skilift Junker AG für den einwandfreien Betrieb,
- den beiden Skiclubs St. Antönien und Buchen, dass diese ihre Skirennen bei und durchführen,
- die Verwaltungsratskollegen.

St. Antönien, 20. Juni 2021

Für das Protokoll:

Walter Oertle

Mitglied des Verwaltungsrats